

Biblische Geistesgaben in der Seelsorge – ihre Entwicklung und Einsatz in der Gemeinde

Dr. Matthias Burhenne, Forum Wiedenest e.V., burhenne@wiedenest.de

Programm

Gliederung:

- 1. Was sind Geistes-/Gnadengaben? Welche Gefahren gibt es bei diesem Thema?**
- 2. Gaben im Bereich der Seelsorge**
- 3. Wie müssen Gaben in die Gemeindestruktur eingebunden werden?**

1. Was sind Geistes-/Gnadengaben und welche Gefahren gibt es bei diesem Thema?

Umfrage: Was interessiert dich besonders an dem Thema Geistesgaben der Seelsorge?

Eigentlich ist es ganz einfach - Gottes Grundordnung im Bereich der Gaben sind klar:

- Gott hat Geistesgaben gegeben.
- Diese Gaben müssen erkannt und geschult werden.
- Die Gaben sind zum Gebrauch/Dienst gegeben (Rö. 12,6).

1.1 Was sind Geistes-/Gnadengaben?

Zwei grundlegende Texte zur genialen Erfindung der Gemeinde:

- Röm. 12,4-8
- 1. Kor. 12,12-21 und 28

Was passiert, wenn Geistesgaben nicht eingesetzt werden?

Was ganz klar über Geistesgaben gesagt ist:

- Wer hat wann Geistesgaben (1. Petr. 4,10).
- Einsatz von Geistesgaben

Definitionsversuch Geistesgaben/Gnadengabe:

- a) Geistesgaben sind vom Geist Gottes gegebene Gaben (Berufung/Beauftragung).
- b) Es ist eine Gnade sie im Dienst für Gott einzusetzen (Dienst).
- c) Sie werden primär im Gemeindekontext entdeckt und gelebt (Gemeinde).
- d) Die Inhalte vieler Geistesgaben, kommen als „Basisform“ bei allen Christen vor, z.B. Evangelisation oder Barmherzigkeit. Der Träger einer Geistesgabe hat diese Befähigung sehr viel ausgeprägter, als der Durchschnitt.

1.2 Welche Gefahren gibt es bei diesem Thema?

These/ Grundgefahr: Weil es manche knifflige Fragen gibt, behandelt man das Thema nur oberflächlich.

Einige knifflige Fragen im Bereich der Lehre zur Thematik Geistesgaben:

- a) Gibt es alle Geistesgaben heute noch? Die heiß (?) diskutierte Frage.
- b) Was ist eigentlich eine Geistesgabe und was eine natürliche Begabung?
- c) Sind die Geistesgabenlisten offen oder abgeschlossen
Zwei Sichten im evangelikalen Raum:
- I) Die Geistesgabenlisten sind abgeschlossen (Untervariante im Blick auf die Dienstgabe)
 - II) Die Geistesgabenlisten sind offen
- d) Wie erkennt man nun Geistesgaben, bzw. wie sind die einzelnen Gaben definiert?
- die Verantwortung der Ortsgemeinde
 - die Verantwortung des Einzelnen (1. Tim 4, ...)

1.3 Seelsorge als Gabenmix

Biblische Grundlage

Die Definitionen von Seelsorge sind - nicht nur in den Brüdergemeinden - sehr unterschiedlich, da es diesen Begriff selbst in der Bibel nicht direkt gibt. Aber man findet verschiedene Aussagen, die unter dem Bereich Seelsorge zusammengefasst werden können.

Dies sind - nach Eigenschaften z.B.:

- trösten (1. Kor. 1,3-4; 1. Thes. 2,12), ermutigen/ermahnen (1. Thes. 2,12; 1. Thes. 5,14), zurechtbringen (Gal. 6,1); beistehen (Röm. 16,2)

nach Gaben z.B.:

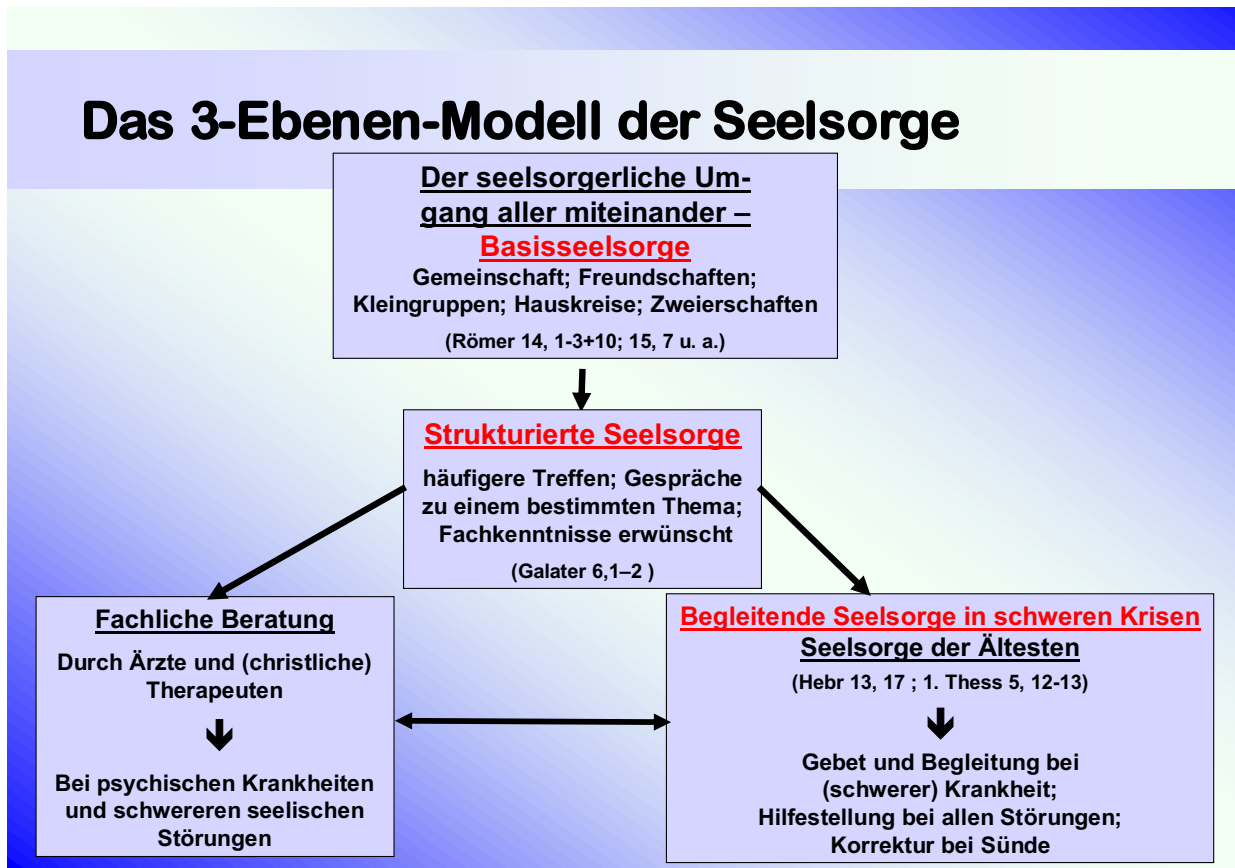
- Ermahnung/Ermunterung (Rö. 12,7-8), Barmherzigkeit (Röm. 12,8), Hilfeleistungen (1. Kor. 12, 28), Hirtendienst (Eph. 4, 11), Heilungen (...)

nach seelsorgerlichen Verhaltensweisen z.B.:

- Mk. 2, 1-12 Die Heilung eines Gelähmten
- Lk. 10,25-37 Der barmherzige Samariter

- Joh. 5,1-16 Heilung eines Kranken am Teich Bethesda - „Willst du gesund werden?“
- Joh. 21,15-23 Das Gespräch Jesu mit Petrus - „Hast du mich lieb“
- 1. Tim. 4,12-16 Paulus berät und kümmert sich um Timotheus
- Jak. 5,13-18 Das Gebet der Ältesten; Krankheit, Sünde und die Macht des Gebetes

Diese Vielfalt von Eigenschaften und Gaben, die in den Bereich der Seelsorge fallen, sowie die Fülle von seelsorgerlichen Verhaltensweisen wird in dem „**3-Ebenen-Modell der Seelsorge**“ aufgegriffen.



2. Vier Geistesgaben im Bereich des seelsorgerlichen Handelns

2.1 Die ehrliche Selbstprüfung

2.2 Die Gabe der Barmherzigkeit

Römer 12,8 „...der Barmherzigkeit übt, mit Freudigkeit!

Diese Gabe ist dadurch gekennzeichnet, dass man notleidenden Menschen helfen möchte. Oft ist die treibende Kraft dafür ein intensives Gefühl des Mitleides.

Kennzeichen für Menschen, die diese Gabe haben sind:

- sie nehmen die Not und Gefühle von **leidenden Menschen schneller wahr**, als andere Menschen
- sie können intensiv die Gefühle eines Notleidenden **nachempfinden**
- sie möchten Leid und Schmerz des Notleidenden **lindern**
- sie sind **verständnisvoll und liebevoll** im Umgang mit Notleidende
- sie können besonders gut im **Gespräch Mitleid zeigen**
- sie **interessieren** sich für die persönlichen und sozialen Umstände eines Menschen
- Es macht ihnen **Freude** barmherzig zu sein

Charaktereigenschaften:

- mitfühlend
- fürsorglich
- offen
- freundlich
- mitleidend
- wertschätzend
- sensibel

Welche Risiken gibt es bei dieser Gabe?

- sie belasten ihr Herz mit zu vielen Dingen
- sie überfordern manchmal anderen Menschen mit ihren intensiven Gefühlen und dem aussprechen diese Gefühle (besonders Männer ☺)
- sie verstehen nicht, warum andere Menschen so gefühllos sind – Ärgern sich über diese Menschen (die aber vielleicht nur nicht so gut ihre Gefühle zeigen können)

Praktische Beispiele für diese Gaben:

Lk. 10,33

2.3 Die Gabe der Hilfeleistung

1. Kor. 12,28

Diese Gabe ist dadurch gekennzeichnet, dass man gerne praktisch hilft. Man sieht schneller als andere Menschen, wo notwendige praktische Aufgaben zu erledigen sind Menschen. Oft sind Menschen mit diese Gabe auch handwerklich begabt.

Kennzeichen für Menschen, die diese Gabe haben sind:

- sie **sehen besonders schnell Nöte /Situationen** in denen praktische Hilfe gefragt ist
- sie möchte Menschen **entlasten** (z.B. Einkaufen für ältere Menschen)
- sie helfen gerne **im Hintergrund**
- für sie ist es **klar, dass man praktisch helfen muss**, sie reden nicht viel darüber, sondern tun es einfach

- sie sind **nicht unbedingt redegewandt** und können auch oft nicht so gut ihre Gefühle ausdrücken, sie nennen sich selbst gerne „eben ein Praktiker“

Charaktereigenschaften:

- verfügbar
- bereitwillig
- hilfsbereit
- zuverlässig
- treu
- einsatzfreudig
- sie „sehen“ die Arbeit

Welche Risiken gibt es bei dieser Gabe?

- sie überfordern sich, worunter auch andere (Familie) leiden kann
- „nein sagen“ lernen, sonst Burn-out Gefahr
- sie unterschätzen oft ihre Gabe oder sehen es gar nicht als Gabe
- sie leiden darunter und verstehen nicht, warum andere nicht auch praktisch helfen

Praktische Beispiele für diese Gaben:

Apg. 9.36

2.4 Die Gabe der Ermahnung und Ermunterung

Rö. 12,8 „... der ermahnt, in der Ermahnung“

Die Gabe der Ermahnung/ Ermunterung ist die Fähigkeit, andere zu ermutigen, dabei sie aber auch manchmal zu korrigieren /ermahnen (Sünde eventuell aufdecken), so dass sie letztlich Hilfe dadurch erfahren und sich in Gottes Sinn verändern.

Sie wird in manchen Gabentest als „Gabe der Seelsorge“ bezeichnet. Das sehe ich als einen zu enggeführten Seelsorgebegriff. Nach dem 3-Ebenen-Modell der Seelsorge ist sie besonders in der zweiten Ebene – der strukturierten Seelsorge – zu finden.

Kennzeichen für Menschen, die diese Gabe haben sind:

- die Person **erkennt**, wo jemand sich in eine **kritische Richtung** entwickelt, wo Nöte vorliegen
- sie **versteh Leute**, auch das was sie zwischen den Zeilen sagen
- die **Leute „öffnen“** sich im Gespräch mit dieser Person und vertrauen ihr Dinge an
- sie möchte einer Person helfen **Gottes Willen** für sich zu **erkennen**
- sie **sprechen Fehlentwicklungen** in einer **guten Form** an - weisen dabei auf eventuelle Sünden hin
- sie wissen, dass Veränderungen Zeit brauchen – haben **Geduld**
- sie **ermahnen, trösten und ermutigen** gerne andere und können - besser als der Durchschnitt - erkennen, wann sie welchen Schwerpunkt setzen müssen

Charaktereigenschaften:

- vertrauenswürdig
- optimistisch aber auch realistisch
- einfühlsam
- aufbauend
- beziehungsorientiert
- geduldig

Welche Risiken gibt es bei dieser Gabe?

- sie werden von vielen Menschen angefragt – Burn-out Gefahr
- sie überfordern/überschätzen sich in der fachlichen Begleitung von Menschen
- sie unterschätzen, wie zeitintensiv Begleitung von Notleidenden sein kann
- die Nöte des Ratsuchenden können zu eigenen Not werden

Praktische Beispiele für diese Gaben:

Apg. 20,31, 1. Tim. 4, 12 – 5,1

2.5 Gaben der Heilungen

z.B. 1. Kor. 12, 28

Merke: Bei der Gabe der Heilungen wird nicht das Wort „Heiler“ gebraucht, wie sonst teilweise bei Gaben von Lehrern, Vorsteher, Evangelisten etc. geredet wird. Das könnte ein Hinweis sein, dass es die Gabe nur zeitbegrenzt und situations-bezogen gibt.

Die besondere Aufforderung an die Ältesten

Jak. 5, ab 13

Das Hände auflegen

1. Tim. 5, 22 „Die Hände lege niemand zu schnell auf, und habe nicht teil an fremden Sünden...“

Einige N.T.-Stellen mit den Wort(en):

„Heilung“

- [Lk 9,11](#) : 9,11 Als die Menge das merkte, zog sie ihm nach. Und er ließ sie zu sich und sprach zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften. ...
- [Apg 4,22](#) : 4,22 Denn der Mensch war über vierzig Jahre alt, an dem dieses Zeichen der Heilung geschehen war. Das Gebet der Gemeinde 4,23 Und als man sie hatte gehe...
- [Apg 4,30](#) : 4,30 strecke deine Hand aus, daß Heilungen und Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines heiligen Knechtes Jesus. 4,31 Und als sie gebetet hatten, erbebte...

„heilen“

- [Mt 12,10](#) : 12,10 Und siehe, da war ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand. Und sie fragten ihn und sprachen: Ist's erlaubt, am Sabbat zu heilen?, damit sie ihn verklagen könnten. ...

- [Mk 3,2](#) : 3,2 Und sie lauerten darauf, ob er auch am Sabbat ihn heilen würde, damit sie ihn verklagen könnten. 3,3 Und er sprach zu dem Menschen mit der verdorrten Hand: Tritt...
 - [Lk 5,17](#) : 2) 5,17 Und es begab sich eines Tages, als er lehrte, daß auch Pharisäer und Schriftgelehrte dasaßen, die gekommen waren aus allen Orten in Galiläa und Judäa und au...
 - [Lk 6,7](#) : verdorrt. 6,7 Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer lauerten darauf, ob er auch am Sabbat heilen würde, damit sie etwas fänden, ihn zu verklagen. 6,8...
 - [Lk 9,1](#) : 9,1 (a) Er rief aber die Zwölf zusammen und gab ihnen Gewalt und Macht über alle bösen Geister, und daß sie Krankheiten heilen ...
 - [Lk 9,2](#) : konnten, 9,2 und sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes und die Kranken zu heilen. 9,3 Und er sprach zu ihnen: ...
 - [Lk 13,14](#) : Gott. 13,14 Da antwortete der Vorsteher der Synagoge, denn er war unwillig, daß Jesus am Sabbat heilte, und sprach zu dem Volk:
 - [Lk 14,3](#) : Und Jesus fing an und sagte zu den Schriftgelehrten und Pharisäern: Ist's erlaubt, am Sabbat zu heilen oder nicht? 14,4 Sie aber schwiegen...
- Die persönliche Not.
 - Was ist eine Heilung?
 - Die Gabe der Heilungen – biblische Aussagen.
 - Das pragmatische seelsorgerliche Vorgehen.

3. Wie müssen Gaben in die Gemeindestruktur eingebunden werden?

3.1 Die Kultur des „Erkennens“

- Lehre
- Einsetzen und Probieren
- Wahrnehmen und Ermutigen
- Bewähren und Schulen

Vorschlag zur Einleitung eines Gabenerkennungsprozesses in der Gemeinde:

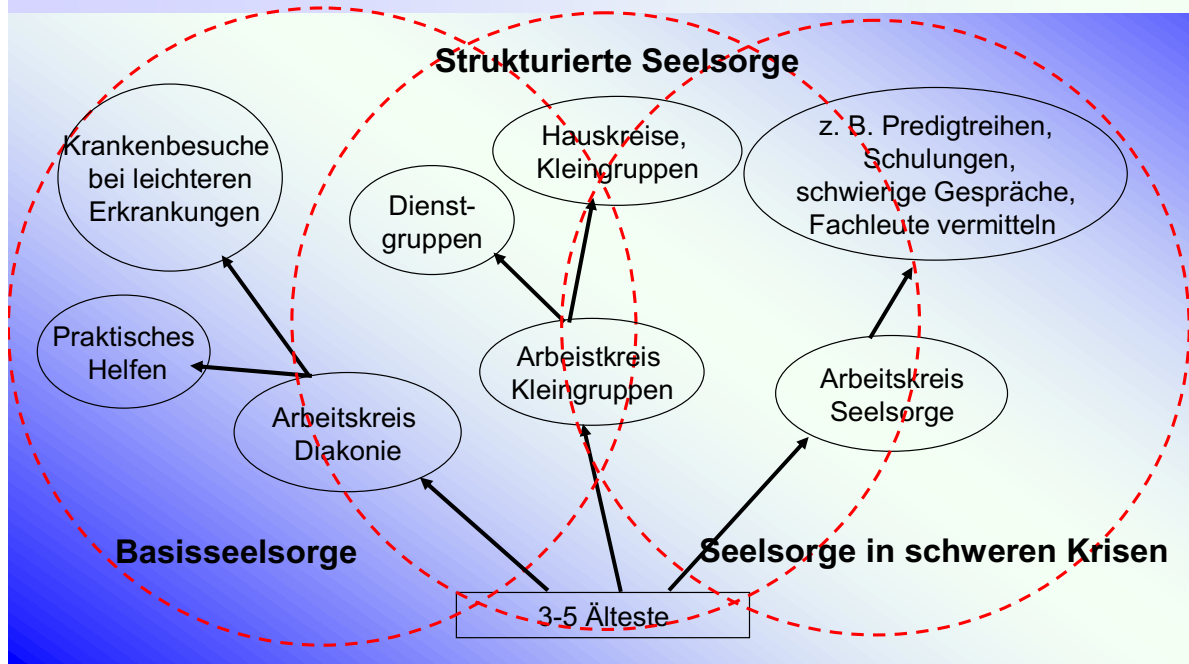
- Predigreihe
- „Stände“ etc.
- Schnupperzeiten

3.2 Konkrete Verantwortung in Teams

These: Die Gabe der Leitung ist auch im Bereich der Seelsorge eine „Schlüsselgabe“.

Arbeitskreis / Diakonat Seelsorge

Die Umsetzung in den Gemeindekontext



Arbeitskreis Seelsorge

Aufgaben/Ideen:

- Ideen für Predigtreihen
- Informationen über Fachleute – der Kreis hilft beim Finden von Seelsorgern, Therapeuten, Ärzten,...
- zeitlich begrenzte Kleingruppe: „Männer in der Überforderung zwischen Familie, Beruf und Gemeinde“, „Mutter sein in vielen Herausforderungen“, „Wieso läuft immer alles so chaotisch in meinem Leben?“
- Themenabende anregen: „Als Christ mit Depressionen und depressiven Gefühlen umgehen“, „Als Schwerkranker leben und leben können“
- Schulungen/ Seminare für seelsorgerlich Aktive organisieren
- Leitung des Gesprächskreises Seelsorge

Was wird der Kreis nicht machen:

- **Ein Kreis werden, der Seelsorgefälle der Gemeinde durchspricht.**